

Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten an der Universität Zürich
Vorstand

PROTOKOLL der 6. Sitzung vom 14.1.2003
Anwesend 7 Mitglieder gemäss Präsenzliste
Vorsitz Thomas Rothenfluh
Protokoll Shahanah Schmid

Traktanden

1. Protokoll und Traktandenliste
2. Mitteilungen des Präsidiums und des Sekretariats
3. Berichte aus Fakultäten und Kommissionen
4. Personelles
 - 4.1 Mutationen
 - 4.2 Wahlen und Wahlvorschläge
5. MV 2003
6. Bericht zum Stand der Entwicklung der Projektleitung Studienreformen ("Bologna-Kommission")
 - 6.1 Anfrage der Uni-Frauenstelle bzgl. Stellungnahme zur Chancengleichheit in der Bologna-Umsetzung
7. Verschiedenes
 - 7.1 unijournal 1/03 (Redaktionsschluss 10.1., erscheint 3.2.); unijournal 2/03 (Redaktionsschluss 5.3.; erscheint 31. 3.)

Aktenzirkulation Es zirkulieren je eine Mappe mit Sitzungsunterlagen und Literatur/Externem

Begrüssung Thomas Rothenfluh begrüsst die Anwesenden.

1. Protokoll und Traktandenliste

Das Protokoll der letzten Sitzung kann nicht abgenommen werden, da es nicht online zur Verfügung stand. Es liegt vor, die Verabschiedung wird aber auf die nächste Sitzung verschoben. Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Mitteilungen des Präsidiums und des Sekretariats

Th. Rothenfluh: War an einem Hearing von Nationalrats- und Ständeratskommission (Einladung von VMSH) bezüglich Finanzierung und Entwicklung bis 2007, es geht dabei um Millionen. Es sind vorerst nicht 4%, sondern 1% gekürzt worden, womit die Kürzung wie ein Erfolg aussieht. Alle anwesenden waren sich einig, dass z.B. der Nachwuchs gefördert werden muss, aber es blieb bei den schönen Worten. Es wurde ein Bedarf an 400 neuen Professuren für die Sozial- und Geisteswissenschaften festgestellt, aber die Finanzen dafür fehlen. Einige Projekte werden trotzdem

weitergezogen, zB Virtual Campus, Gender Studies. Das diskutierte Paper geht noch mal durch die Kommission, nachher an den National- und Ständerat. Eigentlich wird das Geld nur zurückgehalten, nicht gekürzt. Die Frage ist aber, wohin das Geld geht, es ist möglich, dass es vor allem an die Fachhochschulen geht. Erfreulich ist auch, dass erstmals seit ca. 20 Jahren überhaupt ein Geldzuwachs beantragt wird.

Das Hearing war zusammen mit dem VSS. Der Kommentar der Kommissionsmitglieder nach dem Hearing: „Erfrischend“. Es wurden zum Teil auch Periphere Fragen (Bologna, Kreditpunkte) diskutiert. Für uns wichtig ist, dass Chancengleichheit und Nachwuchsförderung vom Bund aufgegriffen wird, es stellt sich nur die Frage, inwiefern das dann mit SNF überschneidet.

3. Berichte aus den Fakultäten und Kommissionen

EUL:

Vorletzte Sitzung:

Es wurde ein Antrag auf zweijährige Schliessung von Publizistik und Politikwissenschaft als 1. Nebenfach gestellt. Es hat sich herausgestellt, dass die Not nicht soooo gross sei, es wurde beschlossen, das 1. Nebenfach in Publizistik für zwei Jahre zu schliessen, dafür aber in dieser Zeit den Numerus Clausus zu vermeiden, und in dieser Zeit muss sich Unileitung besonders anstrengen, die Verhältnisse zu verbessern. In der Politikwissenschaft wurden selektive Zwischenprüfungen für das 1. Nebenfach beantragt, per WS 03/04. Es gab zu diesen Punkten keine Diskussion, es wurde gleich abgestimmt. Es muss noch vom Unirat genehmigt werden – der Unirat hat das schon mal aus formalen Gründen abgelehnt, aber jetzt hat man sich an den Gedanken gewöhnt.

Nachfolge Prorektorat Lehre: Vorgeschlagen wurde Prof. U. Klöti. Den Ständen wird empfohlen, ihn einzuladen und ein Hearing durchzuführen. (Die Wahl ist am 13. Mai im Senat).

Gestrige Sitzung:

Behandelt wurden die Richtlinien betreffen Rahmeninstitutsordnungen. Der Vorschlag der Unileitung sieht ein „Mitwirkungsrecht“ der Stände vor (statt Mitbestimmungsrecht). Es stellt sich die Frage, ob dies mit dem Unigesetz konform ist. Die EUL forderte die UL auf, den Vorschlag zu überarbeiten. Th. Rothenfluh will eine Aussprache mit Prof. Weder. Er will ihn darauf ansprechen, warum trotz Vernehmlassungsverfahren mit vernünftigen, mehrheitsfähigen Modellen jetzt etwas ganz anderes gemacht wurde.

In einigen Fakultäten wurden schon Institutsordnungen eingeführt, die viel weitergehendere Rechte für die Stände einräumen. Der Ausschluss der Stände wirkt auch für institutsinterne Kommissionen.

Nomination der Unileitungsmitglieder zur Wiederwahl:

Die Studierenden haben ihre Nicht-Unterstützung kundgetan, von einigen Dekanen und Gleichstellungskommission wurde auch vorsichtig Kritik geäußert, es wurde fast beschlossen, das Traktandum zu verschieben – es geriet zu einer Aussprache. Die drei verbleibenden (Weder, Borbely, von der Crone) wurden mit 2 Gegenstimmungen zur Wiederwahl vorgeschlagen, es findet aber eine Sondersitzung der EUL statt, wo die Probleme, die mit der Unileitung aufgetreten sind, besprochen werden sollen.

Mensakommission: hat eine Untergruppe gebildet, um einen Fragebogen für das nächste WS auszuarbeiten, mit dem Ziel, die Kundenzufriedenheit festzustellen.

Personalkommission: Wird sich Vernehmlassungen lassen zum Thema Rahmenpflichtenheft in der nächsten Sitzung. Die Aussichten sind gut, dass es eine positive Rückmeldung gibt.

Die Probleme liegen nur in der Umsetzbarkeit, vielleicht sollte man nur beantragen, dass die Stellen nicht mehr Qualifikationsstellen genannt werden. Die Unileitung ist grundsätzlich unterstützend, die Proteste kommen eher von den Fakultäten.

Ausschuss akademische Laufbahn:

Der Ausschuss hat die Erhöhung der Lehrauftragsentschädigung um 20%, bei den PDs eine Verdoppelung, an die Unileitung weitergegeben.

Forschungskommission: Es gab einen Rekurs bezüglich Forschungskredit, Borbely hat das Gesuch nachträglich aus eigener Kompetenz genehmigt, weil es eigentlich die nötigen Qualifikationen entsprach. Die Altersgrenzen dürfen nicht zu einer Guillotine werden.

Theologische Fakultät: Es herrscht ein Chaos am neuen Fach Religionswissenschaft, beide Professuren sind unbesetzt, was für den Mittelbau belastend ist.

Rechtswissenschaft: -

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät: Es ist unklar, wie die Vernehmlassung RPH ablaufen soll. Es gab einen Brief vom Dekan an die Fakultätsmitglieder, sich dazu zu äussern – es ist fraglich, ob diese Gelegenheit wirklich wahrgenommen wird. Die Assistierenden haben verschiedene Leute nochmals darauf angesprochen und den Dekan aufgefordert, es nochmals in die Fakultätsversammlung zu bringen, es ist aber möglich, dass er einfach eine „private“ Stellungnahme schreibt.

Philosophische Fakultät: Die Phil. Fak. Würde das RPH gerne unterstützen, rechnet jetzt aber noch aus, wie viel Stellen mehr benötigt würden (man spricht von einer Verdoppelung). Wenn aus der Vernehmlassung rauskommt, dass das RPH in aller Interesse wäre, aber finanziell nicht machbar ist, ist das eine Bankrotterklärung

der Universität. Im Gegensatz zu den Ökonomen wurde es in der Fakultätsversammlung behandelt und geht jetzt in den Fakultätsausschuss.

MNF: Das Budget macht Probleme, man weiss nicht, mit welchem Geld man rechnen kann, und ob Stellen ausgeschrieben werden können oder nicht.

Humanbiologie: Ein Studiengang soll zusammen mit der medizinischen Fakultät geschaffen werden, es fehlt aber an den Stellen, Folgestellen, niemand will etwas abgeben. Was es genau beinhalten würde, ist noch unklar.

Es wurde auch diskutiert, wie mit den gegenwärtigen Finanzsituation umgegangen werden soll. Gegen aussen soll kommuniziert werden, dass die Situation untragbar sei, intern muss aber beschlossen werden, wie man trotzdem funktionieren kann.

Es gibt im Kantonsrat eine Leistungsmotion: Regierungsrat soll an der Universität kostenneutral und ohne weitere Aufwände ein Institut für Hausarztmedizin schaffen (Kommentar: Ein Budget gibt es immer noch nicht...)

4. Personelles

4.2 Mutationen:

4.1 **Wahlen und Wahlvorschläge:** Marc Thommen (Jus) kandidiert für die Ethikkommission ab Anfang 2003

Für die Personalkommission steht eine Nachfolge in Aussicht.

EUL: Hier ist eine gute Stellvertretungen gesucht, welche bereit ist, das Amt in ca. einem halben Jahr zu übernehmen.

5. MV 2003

Jahresbericht des Vorstandes (ca. 10 Minuten, bis 12)

Der Ablauf der MV wird vorbereitet.

Es soll ein Posten „Jubiläumsfeier“ budgetiert werden.

6. Bologna

Es scheint keine Reform der Lehre in Aussicht zu sein. Positiv ist, dass in der Kommission die Stände mit je 2 Leuten vertreten sind. Die Projektleitungskommission ist gegliedert in Unterkommissionen, es herrscht ein grosses Durcheinander.

Festzuhalten gilt

-Es steht alles unter dem Ressourcen-Vorbehalt.

-Es ist strittig, über welche Stufen die Reformen gehen sollen (Doktoratsstudien mitberücksichtigen oder nicht). Bisher: Den Universitäten steht es frei; es sieht bei uns nicht danach aus, als ob die Doktoratsstufe mitberücksichtigt werde.

-Unterschiedliche Einstellungen der Fakultäten, z.T. der Lehrstühle, es ist unklar, ob

der Bachelor ein vollwertiger Abschluss werden soll oder ob alle Studierende bis zum Master geführt werden. Masters-Studiengänge können sich ihre Studierende auswählen, dann gibt es noch ein „Masters für Dumme“. Eine Studienzeitverlängerung droht. Die unterschiedlichen Fakultäten haben unterschiedliche Interessen. Man will niemandem auf die Füße treten. Es scheinen unrealistische Vorstellungen bei den Mitgliedern der Projektleitung vorhanden zu sein, zB bezüglich der Vereinheitlichung der Nebenfächer. Die Vereinheitlichung scheint schlicht unmöglich zu sein, nicht mal die Kreditpunkte sind ohne weiteres anerkennbar, es verändert sich also eigentlich nichts gegenüber heute.

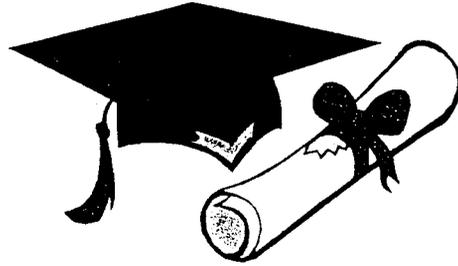
6.1 Dieses Traktandum wird auf den 26. März verschoben.

7. Verschiedenes

Für das Protokoll: Shahanah Schmid, Sekretärin, 14. 1. 2003

Nächste Sitzungen: 26. März 2003, 18:15 Vorstandssitzung

Pendenzen: --



4TH INTERNATIONAL CONFERENCE OF PHD STUDENTS

University of Miskolc, Hungary

11 - 17 August 2003

The University of Miskolc biannually organises the International Conference of PhD students since 1997. At these occasions 350-400 young lecturers, researchers and PhD students took part from 15-18 countries.

The objective of the conference is to give PhD students, young lecturers and researchers a chance to present and discuss their scientific achievements, to establish new relations.

The language of communication is English.

Scheduled Sections of the Conference:

- Agriculture
- Humanities
- Economics
- Engineering Sciences
- Medical Science
- Natural Science
- Law

Application deadline: 31 March 2002

Further information about the conference can be found at:

<http://www.uni-miskolc.hu/~phdkonf>

UNIVERSITY OF MISKOLC

MISKOLC-EGYETEMVÁROS, H-3515

Tel.: (36) (46) 365 111. Fax: (36) (46) 365 174
e-mail: reksando@gold.uni-miskolc.hu

PRO-RECTOR
SCIENTIFIC AFFAIRS

Miskolci Egyetem
Universität Miskolc



Мишкольцкый Университет
Université de Miskolc

824-Tu/2002.SK

16 September 2002

Magnifice Domine Rector,

I would like to take the opportunity to inform you that the University of Miskolc will organise the 4th *International Conference of PhD Students* between **August 11-17, 2003**. The primary aim of the conference is to give an opportunity to young lecturers and researchers to present their scientific achievements at international level as well as to meet, establish and cultivate personal and professional relations. At the previous conferences 350-400 young lecturers, researchers took part from 15-18 countries.

Please, find enclosed the *First Announcement and Poster* of the conference.

We would be grateful if you could circulate this information in a wide circle, so that it could reach as many people as possible at your university.
The announcement of the conference can be found on the Web site of the University of Miskolc at

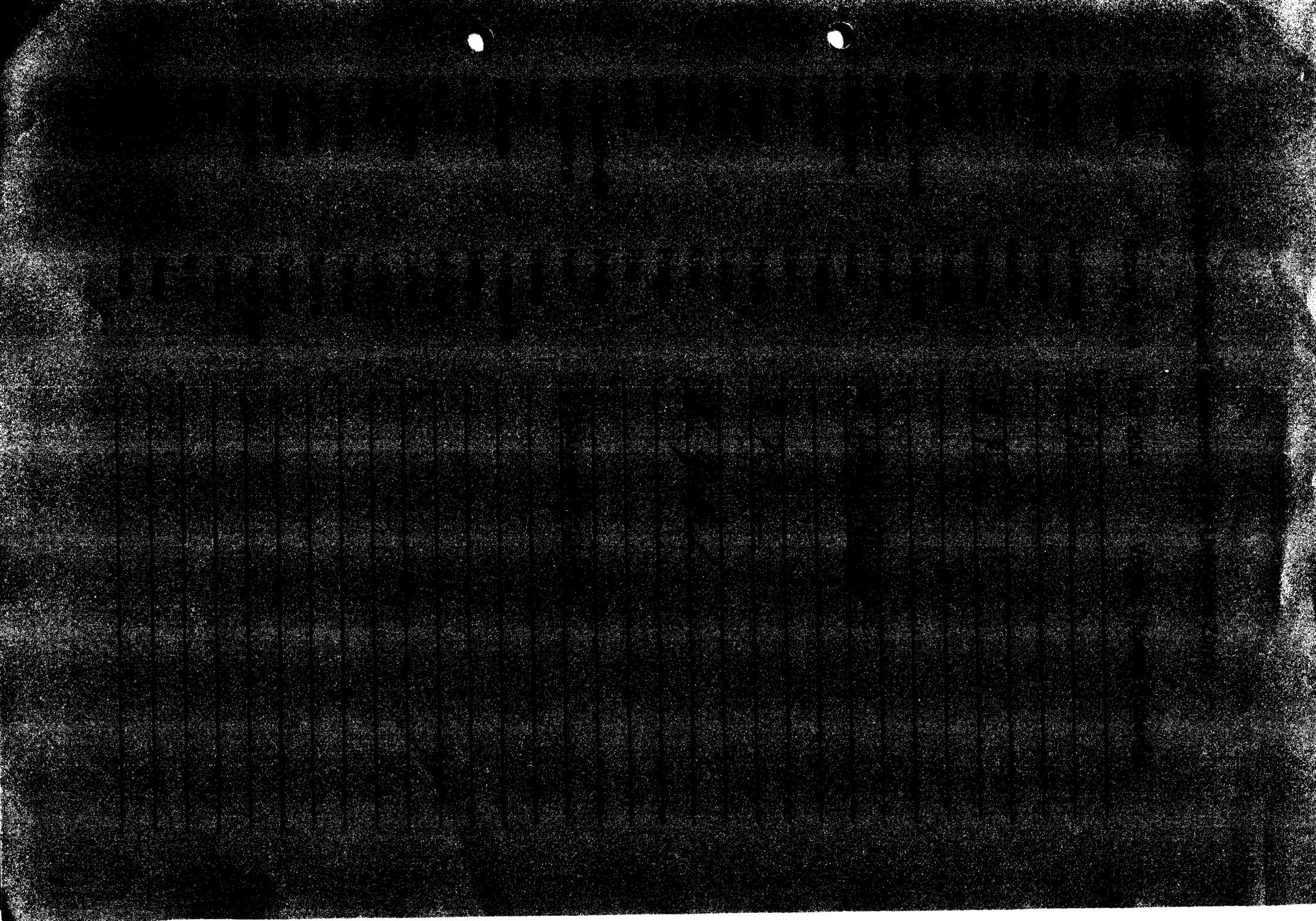
<http://www.uni-miskolc.hu/~phdkonf>

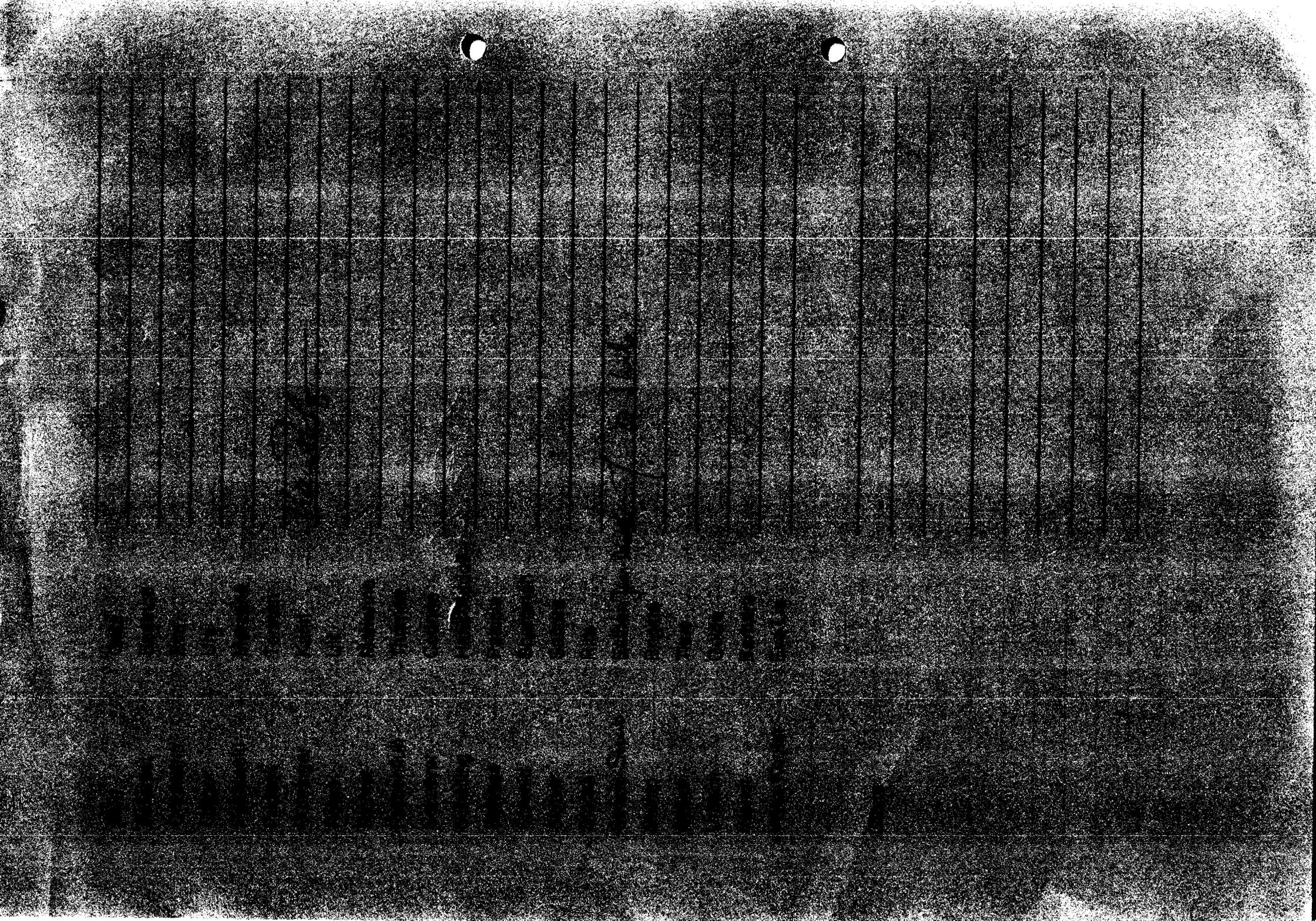
Thank you for your kind help and effort in advance.

Sincerely yours,


Prof. Gyula Patkó

Enclosure: Announcement
 Application form
 Poster





X-Sender: vauz@mail.unizh.ch
Date: Fri, 10 Jan 2003 17:49:27 +0100
To: vauz@vauz.unizh.ch
From: VAUZ <vauz@vauz.unizh.ch>
Subject: VAUZ Vorstand 15. 1. 2003
Status:

Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten an der Universität Zuerich
Vorstand

EINLADUNG

zur 6. Vorstandssitzung vom Mittwoch, 15. Janaur 2003, 18.15 Uhr
Plattenstr. 14, Sozialpsychologie, Zimmer 423

Traktanden

1. Protokoll* und Traktandenliste
2. Mitteilungen des Präsidiums und des Sekretariats
3. Berichte aus Fakultäten und Kommissionen
4. Personelles
 - 4.1 Mutationen
 - 4.2 Wahlen und Wahlvorschläge
5. MV 2003
6. Bericht zum Stand der Entwicklung der Projektleitung Studienreformen ("Bologna-Kommission")
 - 6.1 Anfrage der Uni-Frauenstelle bzgl. Stellungnahme zur Chancengleichheit in der Bologna-Umsetzung
7. Verschiedenes
 - 9.1 unijournal 1/03 (Redaktionsschluss 10.1., erscheint 3.2.); unijournal 2/03 (Redaktionsschluss 5.3.; erscheint 31. 3.)

Die Vorstandsmitglieder werden gebeten,

- **dafür zu sorgen, dass pro Fakultät mindestens einE VertreterIn teilnimmt;**
- **bei Verhinderung schriftliche Informationen zukommen zu lassen;**
- **eine Verhinderung dem Sekretariat mitzuteilen.**

Besten Dank.

Herzliche Grüsse
VAUZ
Shahanah Schmid
Sekretärin

* Es werden in der Regel keine Attachements vermailt. Stattdessen können (für die mit Stern gekennzeichneten Traktanden) die Unterlagen unter der Adresse <http://www.vauz.unizh.ch/vorstand/> runtergeladen werden. Der USER-Name lautet «vorstand», das PASSWORT «gecko».

Die nächsten Sitzungen:

- 23. Januar 2003, 12.15 Uhr, Mitgliederversammlung

Vereinigung der Assistentinnen und
Assistenten an der Universität Zürich VAUZ
Sekretariat
Shahanah Schmid
Gloriastr. 18a, CH-8006 Zürich
Tel. +41 1 634 24 11
Fax +41 1 634 43 76
vauz@vauz.unizh.ch

<http://www.vauz.unizh.ch>
